

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

2010

JAHRESBERICHT



START

BILANZ

PROJEKTE 1 2 3 4 5

PUBLIKATIONEN 1 2

DIE STIFTUNG 1 2

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70
kontakt@umweltstiftung.rlp.de

www.snu.rlp.de

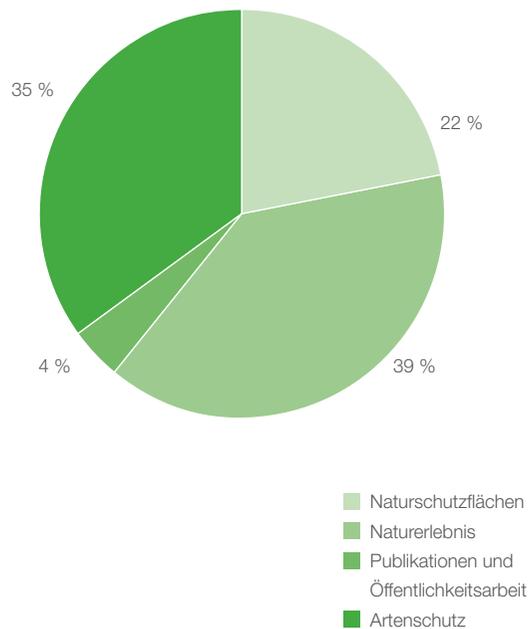
BILANZ DES JAHRES 2010

Im Jahr 2010 wurden 46 Projekte mit einem Finanzvolumen zwischen 240 Euro und 377.000 Euro umgesetzt.

30 Projekte wurden von der Stiftung in den folgenden Kategorien gefördert.

- 15 Naturschutzflächen,
- 4 Naturerlebnis,
- 4 Artenschutz,
- 7 Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit.

Finanzieller Anteil der Förderbereiche am Gesamtfördervolumen

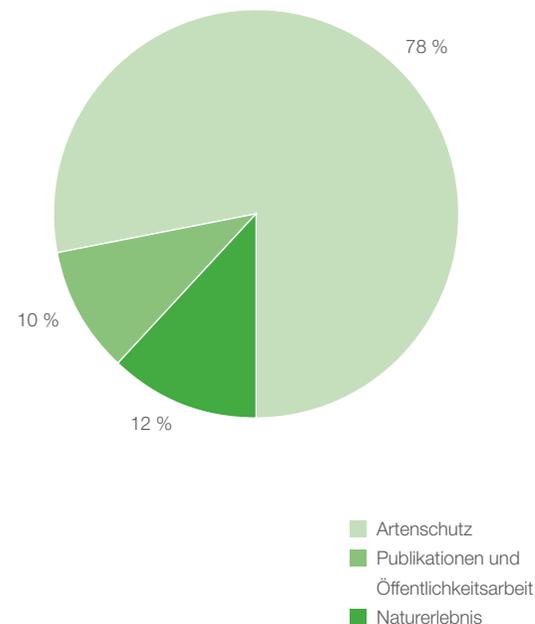


Außerdem wurden 16 Projekte von der Stiftung selbst bzw. in Kooperation durchgeführt.

Die Aufteilung auf die Kategorien ist wie folgt:

- 3 Naturerlebnis,
- 5 Artenschutz,
- 8 Publikation und Öffentlichkeitsarbeit.

Eigenprojekte nach Kategorien: Finanzieller Anteil an den Gesamtausgaben für Eigenprojekte



Im Jahr 2010 wurden für Förderungen, Eigen- und EU-Projekte insgesamt 896.800 Euro verwendet. Eine kleine Auswahl der Projekte stellen wir auf den folgenden Seiten vor.

START BILANZ

PROJEKTE 1 2 3 4 5

PUBLIKATIONEN 1 2

DIE STIFTUNG 1 2





Bundesgartenschau 2011 Koblenz verwandelt

Bundesgartenschau Koblenz

Für die Bundesgartenschau 2011 in Koblenz beschloss der Vorstand der Stiftung im Jahr 2010 eine Förderung von drei Projekten. Insgesamt umfasst die Förderung 112.400 Euro.

- Das Herzstück des **„GenerationenSchulGarten-Netzwerkes“** bildet der Garten Herlet. Das Gelände wird zu einem überregionalen Modell-Garten im Zentrum der Koblenzer Altstadt entwickelt. Während der BUGA sollen Exkursionen zu den Gärten, Veranstaltungen im Garten Herlet und an den beteiligten Schulen angeboten werden. Eine Ausstellung „Lernen im Garten“ im Bunten Klassenzimmer, Werk Pleitenberg auf der Festung Ehrenbreitstein informiert über die GenerationenSchulGärten direkt auf dem BUGA Gelände.
- Im **„Garten Eden Rheinland (+) Pfalz“** werden auf der BUGA alte Gemüsesorten, Kräuter und vergessene Kulturpflanzen des Landes präsentiert werden. Es wird ein einmaliger Paradiesgarten aufgepflanzt werden mit alten Sorten-Raritäten wie z.B. Heil- und Gewürzpflanzen rheinland-pfälzischer Herkunft, essbare und aromatische Gartenstauden und regionale Wildobst raritäten.
- Ein besonderer Schwerpunkt der **„Klimaexpedition – Live-Satellitenbilder machen Schule“** liegt auf dem globalen Klimawandel, seinen Ursachen, Auswirkungen und Lösungsmöglichkeiten. Bei der Präsentation wird auf regionale Besonderheiten eingegangen, wie beispielsweise der Weinanbau, Starkwetterereignisse, Hitzewellen und Anpassungsstrategien in Rheinland-Pfalz. Schulklassen und



Tagesbesucher können sich über Echtzeit Satellitenbilder über das Thema informieren.

- Das bereits im letzten Jahr geförderte **„Beweidungsprojekt Schmidtenhöhe“** wird im Rahmen der BUGA seine Angebote an Interessierte erweitern. Neben geplanten Planwagenfahrten ermöglichen die sechs errichteten Aussichtstürme einen Einblick in die Beweidungsflächen.

Mehr zu den Projekten unter <http://www.snu.rlp.de/?id=148>

Stadt Koblenz	„GenerationenSchulGarten Herlet“ (Außenprojekt)	90.000 €
Germanwatch	Klimaexpedition	12.600 €
BUND	Garten Eden Rheinland (+) Pfalz	5.000 €
Generationen-Schulgärten	Ausstellung „Lernen im Garten“	4.800 €
Gesamtbewilligungen		112.400 €

START
BILANZ
PROJEKTE 1 2 3 4 5
PUBLIKATIONEN 1 2
DIE STIFTUNG 1 2



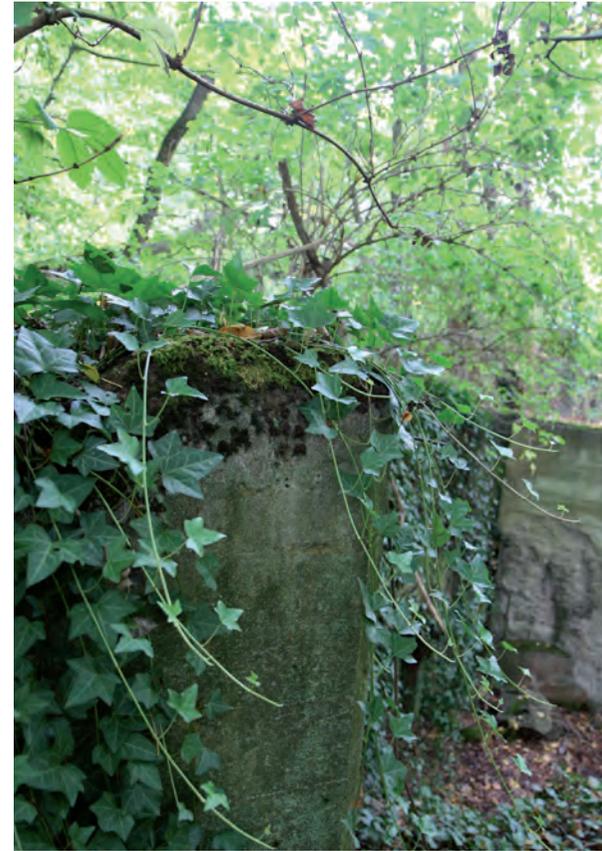
ARTENSCHUTZ

Grüner Wall im Westen

Zwischen 1936 und 1940 wurde auf Befehl der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft entlang der ehemaligen westdeutschen Reichsgrenze der sogenannte Westwall errichtet. Zwischen Kleve und Basel entstanden an der Befestigungslinie rund 17.000 Bunker. Nach dem Krieg wurden die meisten Wehranlagen durch die Besatzungsmächte gesprengt und gerieten anschließend weitgehend in Vergessenheit. Im Laufe der Jahrzehnte siedelten sich im Bereich der Befestigungsanlagen zahlreiche gefährdete Tier- und Pflanzenarten an.

Als „Grüner Wall im Westen“ können diese Landschaftsräume zu einem Megabiotopverbund zusammengeführt werden.

Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz fördert das Projekt mit 86.000 Euro. Der BUND wird hier einen Beitrag leisten, den Westwall als kulturhistorisches Denkmal zu etablieren, fachliche Daten über den Westwall als Biotop-



verbundsystem zusammen zu stellen sowie Konzepte für die Umsetzung von Maßnahmeplänen zu entwickeln und exemplarisch umzusetzen.

Ein Projektbeirat mit Vertretern der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz, der politischen Bildung, des Denkmalschutzes, des Tourismus und Vertretern der Gebietskörperschaften und Behörden sollen das Projekt begleiten.

<http://www.snu.rlp.de/index.php?id=128>

START
BILANZ

PROJEKTE 1 2 3 4 5

PUBLIKATIONEN 1 2

DIE STIFTUNG 1 2

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70
kontakt@umweltstiftung.rlp.de

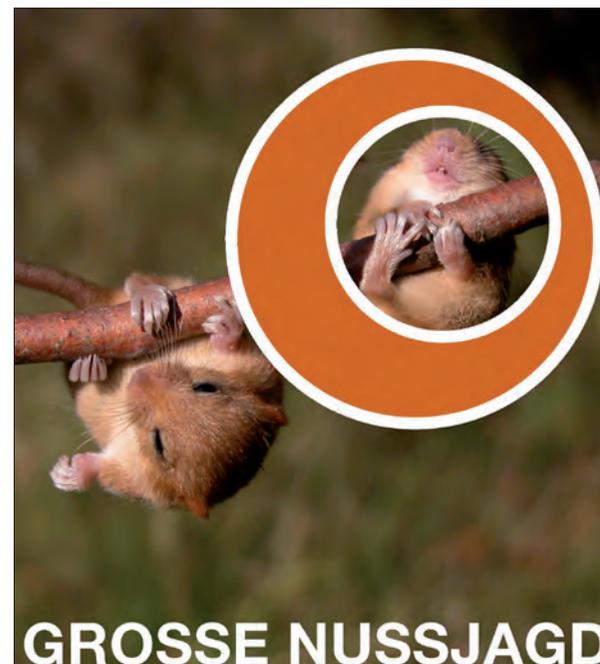
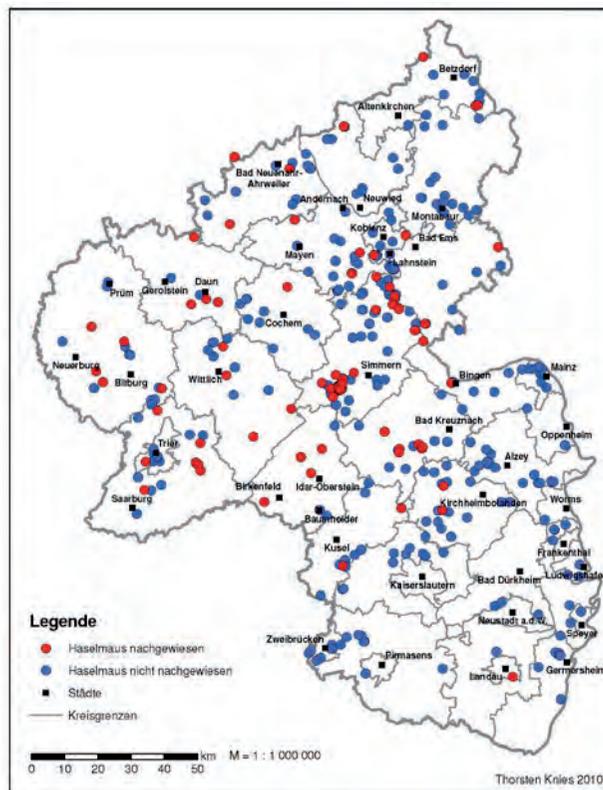
www.snu.rlp.de

NATURERLEBNIS

Große Nussjagd 2010

Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz rief gemeinsam mit dem rheinland-pfälzischen Landesverband des Naturschutzbunds Deutschland (NABU) und dessen Naturschutzjugend (NAJU) im Herbst 2010 zur großen Nussjagd in Rheinland-Pfalz auf.

Jagdergebnisse



Mit Hilfe von Schülern und Ehrenamtlichen werden die Vorkommen der bedrohten Haselmaus aufgespürt und dokumentiert. Über die Bestimmung der Fraßspuren an den Nüssen ist eine Zuordnung zu verschiedenen Tieren möglich. Die Daten der Haselmausfunde wurden zentral erfasst, damit Schutzmaßnahmen entwickelt und umgesetzt werden können.

Insgesamt erreichten uns 542 Einsendungen mit rund 8.000 Haselnüssen. Von diesen waren 473 tatsächlich von der Haselmaus angeknabbert. Es konnten mehr als 70 bis dahin unbekannte Vorkommen von Haselmäusen in Rheinland-Pfalz nachgewiesen werden.

<http://www.snu.rlp.de/index.php?id=138>

START
BILANZ

PROJEKTE 1 2 3 4 5

PUBLIKATIONEN 1 2

DIE STIFTUNG 1 2

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70
kontakt@umweltstiftung.rlp.de

www.snu.rlp.de

NATURSCHUTZFLÄCHEN



Pollichia, Annweiler-Gräfenhausen

An einem südexponierten Hang im Landkreis Südliche Weinstraße konnten mit einer Förderung von 12.000 Euro durch die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz naturschutzfachlich sehr wertvolle Rasen- und Wiesenbiotope sowie naturnahe Waldflächen gekauft werden. Die Wiesen ergänzen vorhandene Naturschutzflächen und werden nun ebenfalls extensiv beweidet oder gemäht.

ANUAL, Buchholzer Moor mit Lökestein und Sauerwieser Heide

Der Ankauf von freien Wiesenflächen durch den Arbeitskreis für Natur- und Umweltschutz Asbacher Land e. V. (ANUAL) wurde mit 4.999 Euro unterstützt. Der Bestand mehrerer Pflanzen der Roten Liste von Rheinland-Pfalz kann nun mit einer angepassten Pflege gestützt und voraussichtlich gestärkt werden.



Naturschutzverband Südpfalz e. V., Südliche Weinstraße und Germersheim

In den Gemarkungen Rohrbach, Billigheim, Impflingen und Steinweiler konnten mit einer Förderung von 3.700 Euro der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz wichtige Flächen für den vernetzten Biotopverbund gesichert werden. Die Wiesen und Kontaktflächen zu Gewässern bzw. Gewässerauen liegen überwiegend im FFH-Gebiet „Erlenbach-Klingbach“. Eine langfristige, angepasste Pflege durch den Naturschutzverband Südpfalz e. V. kann gewährleistet werden.



START
BILANZ
PROJEKTE 1 2 3 **4** 5
PUBLIKATIONEN 1 2
DIE STIFTUNG 1 2

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz 

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70
kontakt@umweltstiftung.rlp.de
www.snu.rlp.de

EU LIFE PROJEKTE



EU LIFE Arnikawiesen

Im Herbst 2010 wurde das EU LIFE Projekt „Arnikawiesen – Wiederherstellung und Erhalt von Borstgrasrasen Mitteleuropas“ gemeinsam mit den Partnern aus Belgien, Luxemburg und dem Saarland erfolgreich abgeschlossen.

Die typischen Tier- und Pflanzenarten der Arnikawiesen und die Wiederherstellung von Borstgrasrasen konnten umfangreich gefördert werden. Das begleitende Monitoring bestätigt die positiven Entwicklungen.

Insgesamt wurden in den letzten vier Jahren ca. 12 ha entwicklungsfähige Fläche in Eifel und Hunsrück erworben, 97 ha gerodet und größtenteils gefräst. Um eine Nutzung von artenreichem Grünland langfristig herbeizuführen, wurden über 50 ha mit Heusaat geimpft und initialgepflegt. Zudem konnten über 35 Exkursionen in den Gebieten durchgeführt werden; in Hunsrück, Eifel und Westerwald sind Inforundwanderwege und ein Geocache entstanden. Weitere Infos finden Sie unter www.life-arnika.eu und <http://www.snu.rlp.de/index.php?id=129>



EU LIFE Projekt Soonwald

Am 1. Januar 2010 startete das neue EU LIFE-Projekt „Entwicklung von Feucht- und Nasswäldern im Soonwald“. Das Naturschutzprojekt der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz wird in Kooperation mit Landesforsten Rheinland-Pfalz umgesetzt. Mit einem Gesamtvolumen von 1,75 Mio. Euro sollen während der 5-jährigen Projektlaufzeit im FFH-Gebiet Soonwald (5.732 ha) Maßnahmen zur Wiederherstellung und Förderung der Lebensräume und Arten durchgeführt werden. Dabei stehen Maßnahmen in den Feucht- und Bachauenwäldern, Gewässern und Waldwiesen an. Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit begleiten die Naturschutzmaßnahmen.

Während des ersten Projektjahres fanden Datenerhebungen und planerische Tätigkeiten zur Abstimmung und Konkretisierung der Maßnahmen statt. Erste Entfichtungen und Arbeiten an Stillgewässern haben begonnen. Aktuelle und umfassende Informationen rund um das Projekt finden Sie unter www.life-soonwald.de

START
BILANZ
PROJEKTE 1 2 3 4 5
PUBLIKATIONEN 1 2
DIE STIFTUNG 1 2

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70
kontakt@umweltstiftung.rlp.de
www.snu.rlp.de

PUBLIKATIONEN

Neugestaltung der Stiftungshomepage

Nach der umfangreichen Neugestaltung der Stiftungshomepage werden Besucher seit März 2010 unter www.snu.rlp.de eingeladen, die Informationen zu den Aufgaben und Gremien, zu den Projekten und den Publikationen der Stiftung zu besuchen. Regelmäßige Pressemitteilungen und Aufrufe zu Aktionen stellen die Arbeit der Stiftung im Jahresverlauf dar.

Neue Poster zu landestypischen Tier- und Pflanzenarten in Rheinland-Pfalz: Heuschrecken und Wanzen



Im Jahr 2010 wurden die Posterreihe „Landestypische Tier- und Pflanzenarten in Rheinland-Pfalz“ um zwei neue Poster ergänzt. Mit den Postern „Wanzen in Rheinland-Pfalz“ und „Heuschrecken in Rheinland-Pfalz“ soll das Interesse für zwei eher unbekanntere bzw. unpopuläre Insektengruppen geweckt werden.

Das Wanzenposter wurde von der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz in Kooperation mit dem Naturhisto-

rischen Museum Mainz erstellt und zeigt eine Übersicht der WanzenGattungen. Das Heuschreckenposter konnte gemeinsam mit der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz (GNOR) erstellt werden und stellt sowohl Lang- als auch Fühlerschrecken sowie eine Fangschrecke in ihrem Lebensraum dar.

Für beide Poster wurde ein Begleittext mit Hintergrundinformationen zu einigen abgebildeten Arten und den Besonderheiten erstellt. Die Poster sind bei der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz kostenlos erhältlich. Als Anschauungsmaterial können sie für den Unterricht genutzt werden und können gerne auch von interessierten Einzelpersonen bestellt werden.

<http://www.snu.rlp.de/index.php?id=86>

Broschüre Tag der Artenvielfalt 2010

Bereits im siebten Jahr wurden Schulen, Kindergärten, Verbandsmitglieder und Einzelpersonen bei der Durchführungen von Veranstaltungen zum Tag der Artenvielfalt 2010 ideell, materiell und finanziell unterstützt.

Der Einsatz und die schönen Erlebnisse der Akteurinnen und Akteure sind in einer Broschüre zum Tag der Artenvielfalt zusammen gefasst. Sie wurde als online-Katalog auf die Homepage gestellt und lädt Interessierte zum Nachmachen ein.

<http://www.snu.rlp.de/index.php?id=88>



START
BILANZ

PROJEKTE 1 2 3 4 5

PUBLIKATIONEN 1 2

DIE STIFTUNG 1 2

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz 

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70
kontakt@umweltstiftung.rlp.de
www.snu.rlp.de

Denkanstöße Heft 8 „Naturschutz und Wissenschaft“

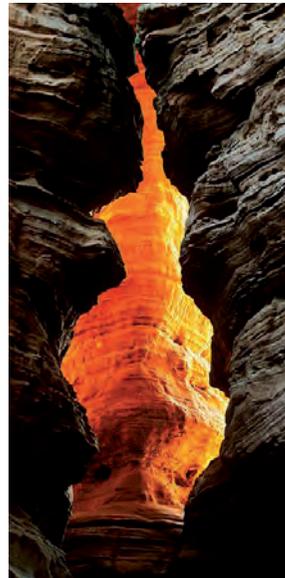


Die interdisziplinäre Ringvorlesung „Naturschutz und Wissenschaft“ wurde gemeinsam vom Studium Generale der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, dem Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz und der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz veranstaltet.

Das Heft „Denkanstöße 8“ fasst die Veranstaltungsreihe zusammen und zeigt die große Spannweite der Herangehensweisen an das Thema.

Jahreskalender- Naturdenkmale 2010

Ganz im Zeichen einzigartiger Naturdenkmale stand der Jahreskalender des Jahres 2010. Der Kalender präsentierte eine beeindruckende Auswahl der insgesamt rund 3.000 Naturdenkmale in Rheinland-Pfalz. Dabei hebt die abwechslungsreiche Zusammenstellung der Monatsmotive die Einzigartigkeit und Schönheit der Natur im Land hervor.



Borstgrasrasen/Arnikawiesen: Rundwege und Geocaching

Im Rahmen des Projektes „Wiederherstellung von Borstgrasrasen/Arnikawiesen“ wurden drei Rundwege aufgebaut: in der Obereher Heide in der Eifel, Tranenweiher im Hochwald und an der Fuchskaute im Westerwald. Flyer zu den Rundwegen erhalten Sie in der Stiftung.

Als Zusatzangebot zu den fünf Stationen der Arnikaschleife des Rundwanderweges LandZeitTour Baldenau wurde ein Geocache entwickelt. Gehen Sie mit einem GPS (Global Positioning System)-Gerät auf Schatzsuche, und erfahren die Besonderheiten der Flächen rund um die Burg Baldenau bei Morbach. Im Schatz finden sich Arnikamünzen. Die Münzen gehen als sogenannter Geocoin weltweit auf Reise und werben für das Projekt.

Begleiten Sie die Reise der Münzen unter <http://www.geocaching.com/track/details.aspx?id=3144751&page=1>

START
BILANZ
PROJEKTE 1 2 3 4 5
PUBLIKATIONEN 1 2
DIE STIFTUNG 1 2

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70
kontakt@umweltstiftung.rlp.de
www.snu.rlp.de

DIE STIFTUNG



V. l. n. r.: Peter Schuler, Paul K. Schminke, Dr. Thomas Hünlich, Dieter Klein, David Langner, MdL, Norbert Stretz, MdL, Ministerin Margit Conrad, Jochen Krebühl, Prof. Helmut J. Schmidt, Dr. Monika Betz, Prof. Heinrich Reisinger und Manfred Braun

Der Vorstand

Der Stiftungsvorstand arbeitet ehrenamtlich, steuert die Aufgaben der Stiftung und bringt sich aktiv in die Entwicklung von Natur und Umwelt in Rheinland-Pfalz ein. Elf Mitglieder aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen sowie politische Vertreter der Landtagsfraktionen werden für die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Die Mitglieder des Vorstandes sind:

Vorsitz

Margit Conrad, Ministerin für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz

Vorstand

Dr. Monika Betz, Leiterin der Abteilung Umwelt und Genehmigung, BASF

Manfred Braun, Naturschutzreferent der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord

Dr. Thomas Hünlich, Leiter der Abteilungen Umweltschutztechnik/Arbeitssicherheit und Corporate Environment/Safety and Quality der SCHOTT AG

Dieter Klein, Journalist, ehemals Leiter Hauptabteilung Fernsehen beim SWR

David Langner, MdL, Umweltpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion

Prof. Heinrich Reisinger, Professor (i. R.) im Fachbereich Physikalische Technik FH Wiesbaden, heute Hochschule Rhein-Main, Landtagsabgeordneter der FDP von 1987 bis 1996

Prof. Dr. Helmut J. Schmidt, Präsident der Technischen Universität Kaiserslautern, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz mbH

Paul Kurt Schminke, Mitglied des Vorstandes i. R. der ehemaligen Landesbank Rheinland-Pfalz

Peter Schuler, CDU, Vizepräsident des Landtages von 1996 bis 2001, Landtagsabgeordneter der CDU von 1994 bis 1999

Norbert Stretz MdL, Landtagsabgeordneter der SPD, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz

START
BILANZ
PROJEKTE 1 2 3 4 5
PUBLIKATIONEN 1 2
DIE STIFTUNG 1 2



Impressum

Herausgeber

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

V. i. S. d. Pg.

Jochen Krebsühl

Fotografie

Seite 1 und 9 (unten): Hans-Martin Braun;

Seite 4: Simone Schneider;

Seite 7 (links): Moritz Schmitt;

Seite 9 (rechts): Julia Langer;

Alle anderen Bilder von der

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

Konzept & Gestaltung

Karnath & Partner GmbH & Co. KG, Ffm

DIE STIFTUNG



Sonderpreis der Glücksspirale an ANUAL

Zum 40-jährigen Bestehen der Glücksspirale wurde von Lotto Rheinland-Pfalz ein Sonderpreis Umwelt in Höhe von 7.500 Euro ausgelobt. Als Auszeichnung für das langjährige und außergewöhnliche Engagement erhielt der Arbeitskreis für Natur- und Umweltschutz Asbacher Land e.V. (ANUAL) den Sonderpreis. Der Verein ist in der Pflege von Naturschutzflächen und der Umweltbildung aktiv. Er erwirbt Naturschutzflächen mit langfristigen und strategischen Zielen, arbeitet länderübergreifend in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz und zeichnet sich durch einen kritisch-konstruktiven Dialog mit Vertretern aus Behörden und Politik aus.

BINGO! für Umweltschutz und
Entwicklungs-zusammenarbeit



Im Mai 2010 brachte die rheinland-pfälzische Lottogesellschaft ein neues Spielangebot auf den Markt. In allen 1150 Lotto-Annahmestellen in Rheinland-Pfalz kann seitdem Bingo gespielt werden. Das Glück liegt im Quadrat.

Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz ist Destinatär für den Bereich Natur- und Umweltschutz. Lotto verstetigt sein Engagement im Umwelt- und Naturschutz und erwirtschaftet wesentliche Beiträge zur Finanzierung der Umwelt- und Naturschutzarbeit in unserem Bundesland.

Finanzierung

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Mitgliedern unseres Förderkreises bedanken, die im vergangenen Jahr durch ihr ehrenamtliches Engagement die Arbeit der Stiftung unterstützt haben. Die Mitglieder bringen sich auf unterschiedliche Art und Weise ein, etwa durch Kontaktpfle-

ge, Werbung oder auch durch Initiierung neuer Projekte und Maßnahmen. Derzeit gehören dem Förderkreis 24 Mitglieder an, zum Teil Einzelpersonen, aber auch zahlreiche Unternehmen aus Rheinland-Pfalz.

Das Geld für ihre Aufgaben erhält die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz aus der Lotterie „Die Glücksspirale“ und BINGO! von Lotto Rheinland-Pfalz. Aus diesen Lotterien vermittelt das Land Rheinland-Pfalz einen Zweckertrag an die Stiftung Natur und Umwelt, der dann für die Aufgaben im Natur- und Umweltschutz verwendet wird. Daneben gewinnen die Spenden und Mitgliedsbeiträge des Förderkreises der Stiftung zunehmend an Bedeutung.



Die Geschäftsstelle

Jochen Krebsühl, Geschäftsführer

Anna Maria Lucas, Fördergeschäft und Finanzen

Anita Selinsek, Verwaltung

Svenja Jotter, Freiwilliges ökologisches Jahr

EU-Life „Borstgrasrasen“

Moritz Schmitt, Projektleitung

Julia Langer, Projektassistenz und Öffentlichkeitsarbeit

EU-Life „Soonwald“

Manuela Hopf, Projektleitung

Sonja Klemich, Projektassistenz

Ab Januar 2011 EU-Life „Moore“

Moritz Schmitt, Projektleitung

Jan Hoffmann, Projektassistenz

START

BILANZ

PROJEKTE 1 2 3 4 5

PUBLIKATIONEN 1 2

DIE STIFTUNG 1 2

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70
kontakt@umweltstiftung.rlp.de
www.snu.rlp.de